

AZ - FL-9494 Schaan

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag/Samstag, 12./13. Januar 1979
112 Jahrgang Nr. 7

Neue Fenster für das alte Haus



ferdinand frick ag
ARBEITUNG FENSTER- UND LAMELLENSTORBÄU
IM SCHAAN - TELEFON 075/3123

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

«helvetia archaeologica»

Liechtenstein in der Urzeit

Sonderteil Seiten 9, 10, 11

Wer waren jene Menschen, die vor Jahrtausenden in unserem Land siedelten? Ihre Namen sind uns nicht erhalten. Was uns geblieben ist, sind ihre Hinterlassenschaften in Form von Werkzeug, Schmuck, Tongeschirr, Gräbern und Brandstellen. Das Fürstentum Liechtenstein, das an der wichtigen rheintalischen Durchgangsstrasse zwischen Nord und Süd gelegen ist, hat solche Ueberreste in grosser Zahl zu bieten. In historischer Zeit sind auch die Römer durch das Rheintal gezogen, genauso wie später die Germanen. Auf dem Boden unseres Tales mögen sie sich bekriegt haben, die römischen Gebäude sind dabei in Flammen aufgegangen. Ihre Spuren wollen wir in zwei Beiträgen verfolgen.

Auf den Seiten 9, 10, 11 dieser heutigen Ausgabe finden Sie einen Ueberblick über die Archäologie in unserem Land. Der Beitrag ist Heft 34/36 der schweizerischen archäologischen Zeitschrift «helvetia archaeologica» gewidmet, die sich in einer Sondernummer ausschliesslich mit der «Archäologie im Fürstentum Liechtenstein» beschäftigt, und zwar dies zum 40. Regierungsjubiläum S. D. Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein. Auf rund 180 Seiten sind alle Forschungen auf diesem Gebiet zwischen der Jungsteinzeit und dem Anfang des Mittelalters kurz gewürdigt und dargestellt.

Devisenbezugsregelung

Flexible Kurssicherung auch für unsere Exportindustrie!

«In der schweizerischen Exportwirtschaft werden die heutigen, währungsbedingten Schwierigkeiten u. a. durch die neue Devisenbezugsregelung (DBR) der Schweizerischen Nationalbank gemildert. Auch die liechtensteinische Exportwirtschaft ist auf diese Unterstützung angewiesen, zur Sicherung der Arbeitsplätze.»

Mit diesen Sätzen beginnt eine Resolution, welche die liechtensteinische Industriekammer an einer ausserordentlichen Generalversammlung am 6. Dezember 1978 fasste. Weiter heisst es in der Reso-

lution, die Industriekammer erwarte von der Regierung, «dass sie (die Regierung) sich mit allen Mitteln für die Anwendbarkeit der erwähnten Fördermassnahmen der Schweizerischen Nationalbank auf Liechtenstein einsetzt.»

Erfolgreiche Verhandlungen

In einem VOLKSBLATT-Gespräch, das wir auf Seite 3 der heutigen Ausgabe veröffentlichten, bestätigt der Ressortchef Wirtschaft in der Fürstlichen Regierung, Dr. Walter Kieber, dass er inzwischen erfolgreiche Verhandlungen mit der

Schweizerischen Nationalbank führen konnte. Sie kamen zum Ergebnis, dass der Unterzeichnung einer Vereinbarung, welche den Einbezug Liechtensteins in die Devisenbezugsregelung bewirkt, nichts mehr im Wege steht! Damit können demnächst auch liechtensteinische Exportunternehmen von einer flexiblen Kurssicherung profitieren, die (gemäss Industriekammer-Resolution) zur Arbeitsplatzsicherung im Lande beiträgt.

(Wir verweisen auf das VOLKSBLATT-Gespräch mit Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber: Vor einem arbeitsreichen Jahr — auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.)

FBP-Nominationen:

Ruggell baut auf Hugo Öhri

Grosser Vertrauensbeweis für alle Kandidaten zur Gemeindevahl

Die nunmehr dreizehnjährige Erfahrung im Dienste Ruggells, sein gemässiger und ausgewogener Führungsstil, sein Sinn für Zusammenarbeit mit allen und sein enger Kontakt mit den Mitbürgern im Dorf, haben dem Ruggeller Vorsteher Hugo Öhri am Mittwochabend eine neuerliche Nomination für dieses Amt eingetragen. Seine Bereitschaft, sich für eine neuerliche Kandidatur zur Verfügung zu stellen, wurde von der FBP Ruggell mit grossem Beifall zur Kenntnis genommen.

Als erster gratulierte FBP-Obmann Herbert Kind dem amtierenden Vorsteher zu diesem Vertrauensbeweis und dankte noch einmal für seine neuerliche Zusage, die man keineswegs als Selbstverständlichkeit aufgefasst hatte. An der Nominationsversammlung im Gasthaus zum Rössli nahmen mehr als 50 Mitbürger aus der Gemeinde



Pflegt seit Beginn seiner Amtszeit einen besonders engen Kontakt zu den Bürgern und sucht die Zusammenarbeit mit allen in der Gemeinde: Hugo Öhri, alter und neuer Kandidat für das Vorsteheramt in der Gemeinde Ruggell. (Bild: FJM)

Ruggell, sowie der Landtagsabordnete Dr. Ernst Büchel und Regierungsrat Anton Gerner als Gäste teil.

Nomination der Gemeinderäte

Auch die Nomination der Gemeinderatskandidaten, welche schriftlich durchgeführt wurde, ergab praktisch für alle Vorschläge ein einstimmiges Ergebnis. Auch dies ein Beweis des Vertrauens einerseits und eine Bestätigung für die gute Vorbereitung dieser Versammlung durch den Vorstand der FBP Ruggell. Nach dem neuen Wahlgesetz bestehen bekanntlich Fristen für die Anmeldung von Kandidaten. Ausserdem müssen diese ihr schriftliches Einverständnis mit der Nomination geben. Im Gegensatz zu früher, bedarf es also einer vermehrten Vorarbeit, um einer Nominationsversammlung möglichst viele Kandidaten in Vorschlag zu bringen, welche auch das Vertrauen der Basis geniessen. Die Tatsache, dass auch in der Ruggeller Versammlung auf zusätzliche Vorschläge verzichtet wurde, zeugt, dass der eingesetzte Wahlausschuss seine

Arbeit in engem Kontakt mit einer breiten Schicht von Mitbürgern leistet hat.

Worte des Dankes

Worte des Dankes formulierte Vorsteher Hugo Öhri sowohl an die Versammlung wie auch an die Adresse aller Gemeinderäte, die ihn während der ablaufenden Amtsperiode in seiner Arbeit unterstützt hatten. Für die FBP Ruggell dankte Obmann Herbert Kind insbesondere auch den Gemeinderäten Alois Heeb und Franz Büchel, welche auf eine neue Kandidatur verzichten wollten.

Gute Zusammenarbeit überwiegt

In einer kritischen Würdigung der politischen Arbeit in den letzten vier Jahren wurde zwar festgestellt, dass die FBP als Minderheitsfraktion im Ruggeller Gemeinderat zwar nicht alle Anliegen durchsetzen konnte, auf der anderen Seite aber doch eine gute Zusammenarbeit zum Vorteil der Gemeinde Ruggell überwiegt habe. — Ein weiterer Bericht über die sehr lebhaft diskutierte Diskussion an der Ruggeller Nominationsversammlung folgt.

FBP-Mauren/Schaanwald:

Einsatz für die Zukunft

Hartwig Kleber folgt Werner Matt als Vorsteher-Kandidat

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Werner Matt (nach 10-jähriger Amtsperiode) auf eine neuerliche Nomination verzichtet hat, wählte die FBP-Mauren/Schaanwald am Mittwochabend den bisherigen Vizevorsteher Hartwig Kleber zum neuen FBP-Kandidaten für das Vorsteheramt. Die gut besuchte Nominations-

versammlung stand im Zeichen des Einsatzes für die Zukunft des Dorfes Mauren. Unsere Aufnahme zeigt Gemeindevorsteher Werner Matt (Mitte), der dem neuen FBP-Kandidaten nach der Nomination Glück für die Wahl wünschte. Links im Bild: FBP-Präsident Dr. Peter Marxer. Bericht Seite 4. (Bild: F.J. Meier)



IM DIENST

- Rettdienst LRK**
Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte
- Ärztlicher Dienst**
ab Samstag 12.00 Uhr:
Dr. N. Brunhart
Schaan Telefon 2 32 31
- Fürsorgeamt**
Notfalldienst
Telefon 2 76 83
vom 12.—15. Januar
- Apothekendienst**
Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr
- Garagendienst**
Elmar Falk
Schaan Telefon 2 29 92

FBP-Balzers:

Wieder mit Mane Vogt

Die Nominationen für die Gemeindevahl

Gemeindevorsteher Emanuel (Mani) Vogt hat sich gegenüber der FBP Balzers bereit erklärt, nocheinmal für das Amt des Gemeindevorstehers zu kandidieren. Dies teilte uns die FBP Balzers am Donnerstagfrüh mit und unterbreitete gleichzeitig die Kandidatenlisten für den 28. Januar.

Als Gemeinderäte nominierte die FBP Balzers folgende Kandidaten:

- Erwin Büchel, Hs. Nr. 177
- Anton Brunhart Nr. 661
- Walter Gstöhl, Hs. Nr. 458
- Adolf Frick, Hs. Nr. 182
- Baptist Frick, Hs. Nr. 182
- Josef Frick, Hs. Nr. 786
- Andi Kaufmann Nr. 763
- Andreas Vogt, Hs. Nr. 639
- David Vogt, Hs. Nr. 640
- Willy Wolfinger Nr. 483



Mit Emanuel Vogt (unser Bild) stellt sich eine der markantesten Vorsteherpersönlichkeiten unseres Landes am 28. Januar zur Wiederwahl.

Am 19. Januar in Eschen

FBP - Jugendtreffen 1979